

**Universität
Rostock**



Traditio et Innovatio

Newsletter der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

(WSF News Nr. 6)

Ziel des Newsletters ist es, kontinuierlich über Entwicklungen und Fakten aus Sicht der Leitung der WSF zu informieren. Hauptadressaten sind einerseits unsere Absolventinnen und Absolventen und andererseits alle Personen, die sich unserer Fakultät verbunden fühlen.

**GIBT ES EINE KULTURELLE IDENTITÄT? Jahrestagung des DVPW-Arbeitskreises „Politik und Kultur“
vom 12.-14. Juli 2018**

Im Rahmen der vom Lehrstuhl "Politische Theorie und Ideengeschichte" der Universität Rostock vom 12.-14. Juli 2018 veranstalteten Jahrestagung des DVPW-Arbeitskreises „Politik und Kultur“ mit dem Titel "Gibt es eine kulturelle Identität?" wurden drei Fragenkomplexe erörtert: (1) Gibt es eine kulturelle Identität und wenn ja, inwiefern lässt sie sich von anderen bspw. nationalen, religiösen, ethnischen oder sozialen Dimensionen kollektiver Identität unterscheiden? (2) Welche Rolle spielen Fragen von Macht und Herrschaft bei der deutungskulturellen Konstruktion, der medialen Vermittlung und der politischen Sozialisation kollektiver Identitäten? (3) Wie gestaltet sich die soziokulturelle Verankerung kollektiver Identitäten auf Seiten der Rezipienten hinsichtlich ihrer individuellen belief systems?



Foto: privat

Abschlussveranstaltung des Projekts WB-PRO 4.0 am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik

Am 15. und 16. November 2018 fand die Abschlussveranstaltung des Projekts „WB-PRO 4.0 – Arbeits-/ Handlungskontexte und Professionsverständnis pädagogischen Fachpersonals in der beruflichen Weiterbildung“ (Laufzeit: 01.01.2016 – 31.12.2018) unter dem Motto „Weiter gehen durch Bildung“ in der AFZ Aus- und Fortbildungszentrum Rostock GmbH mit Vertretern aus Unternehmen, Ministerium, Hochschulen, Bildungsdienstleistern, Kammern sowie dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) statt.

„Wagen wir heute und morgen einen Blick durch das Kaleidoskop und schauen in die Zukunft der beruflichen Weiterbildung.“ Mit diesen Worten eröffnete Prof. Dr. Andreas Diettrich die Abschlussveranstaltung des Projekts WB-PRO 4.0 und zeigte die berufliche Weiterbildung aus verschiedenen Perspektiven. Gefördert vom BMBF und koordiniert durch das BIBB ist das Forschungsprojekt mit einer Fördersumme von über 500.000 € im Förderschwerpunkt InnovatWB des BMBF verortet. Der Fokus des Projekts lag auf dem pädagogisch tätigen Weiterbildungspersonal in Bildungsdienstleistern und deren „Karriere-/Bildungspfad“, „Berufs-/Arbeitsalltag“, „Rollenverständnis und Qualifizierungs-/Professionalisierungsprofilen“. An diesen beiden Tagen wurden prägnante Forschungsergebnisse vorgestellt und in Workshoprunden diskutiert. Am Ende der Abschlussveranstaltung tauschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über anschlussfähige Forschungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, aufbauend auf den Projektergebnissen, aus.



Foto: privat

Rückblick auf die erste Jahreshälfte 2019

Verabschiedung der Akademischen Oberrätin Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer am 16. Januar 2019

Politik, Frauen, Mecklenburg-Vorpommern. Unter diesem Leitsatz stand die Verabschiedung der Akademischen Oberrätin Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer vom Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften (IPV) am 16. Januar.

Die vielen Grußworte, Laudationes und Festvorträge ehemaliger Kolleginnen und Kollegen zeigten eindrucksvoll, dass Frau Hübner-Oberndörfer nach über 41 Jahren an der Universität Rostock als wichtiger Bestandteil und Grundpfeiler des IPVs schwer wegzudenken sein wird. Studierende von heute und „damals“ gaben Frau Hübner-Oberndörfer ebenso die Ehre wie zahlreiche inner- und außeruniversitäre Wegbegleiter unterschiedlicher Generationen. Nach persönlichen Ehrungen und wissenschaftlichen Vorträgen schloss die Veranstaltung mit einer von Queen-Musik untermauerten Fotopräsentation, gefolgt von einem geselligen Beisammensein im Foyer. Das IPV bedankt sich herzlich bei dieser engagierten Frau in der Politik in MV für die wunderbare Zusammenarbeit und wünscht Frau Hübner-Oberndörfer nur das Beste für ihre zukünftigen Aktivitäten.



Foto: privat

"Best Paper Award" auf der 10ten "Demographic Conference of Young Demographers"

Torsten Sauer und Roland Rau haben mit dem Projekt "Predicting Death Using Random Forests" den "Best Paper Award" auf der 10ten "Demographic Conference of Young Demographers" und den "Best Poster Award" beim jährlichen Treffen der "Population Association of America (PAA)" gewonnen. Im Projekt wird versucht, mittels Methoden des Maschinellen Lernens, kurz und mittelfristige Prädiktoren von Sterblichkeit auf der Individualebene zu überprüfen und neue Zusammenhänge zwischen diesen aufzudecken.



Foto: IPUMS

Prof. Dr. Gabriele Doblhammer als Präsidentin der DGD wiedergewählt

Während der Mitgliederversammlung der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Demographie (DGD), die vom 13.-15. März 2019 an der Universität Bamberg stattfand, wurde Prof. Gabriele Doblhammer in ihrem Amt als Präsidentin der DGD bestätigt und für drei weitere Jahre gewählt. Der Vorstand der DGD setzt sich nun wie folgt zusammen:

Prof. Dr. Gabriele Doblhammer (Präsidentin), Dr. Christina Westphal (Geschäftsführerin), Dr. Martin Kohls, Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld, Dipl. Ök. Olga Pöttsch, Prof. Dr. Norbert Schneider sowie Dr. Annelene Wengler.

Fünf der sieben Vorstandsmitglieder sind bzw. waren Mitglieder der WSF der Universität Rostock bzw. sind AbsolventInnen der MA-Studiengänge Demographie und Soziologie unserer Fakultät.

Weitere Informationen zur Wahl und der Jahrestagung sind zu finden unter <https://dgd-online.de/>.



Foto: privat

Auftaktveranstaltung des Interreg BSR Projekts „Empowering Participatory Budgeting in the Baltic Sea Region“ (EmPaci)

Am 27.-28. März 2019 fand die Auftaktveranstaltung des Projekts EmPaci statt. Das Projekt hat die Entwicklung von Bürgerhaushalten im baltischen Raum zum Gegenstand. Zum Kick-off trafen sich die 13 Partner aus Deutschland, Finnland, Lettland, Litauen und Polen sowie jeweils eine Vertreterin der Union of the Baltic Cities

und der Managing Authority des Interreg BSR Programms. Seitens der Universität Rostock sind der Lehrstuhl für ABWL: Unternehmensrechnung und Controlling (Prof. Dr. Peter C. Lorson, Dr. Ellen Haustein) und die Junior-Professur Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Michael Fellmann) beteiligt.

Über das Treffen und insbesondere die deutsche Partnerkommune Bützow wurde auch im Video-Rückblick März 2019 der Universität Rostock berichtet: <https://youtu.be/MmWPcgD38sk?t=107> (ab Minute 1:28 bis 2:41)



Foto: privat

Der 24. Rostocker Dienstleistungsabend fand statt am 09.04.2019 im Hause der IHK zu Rostock

Einen spannenden Vortrag über die Aufgaben der IHK sowie der NACHFOLGEZENTRALE MV durften Angehörige der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock sowie Gäste aus Handel und Wirtschaft am 24. Rostocker Dienstleistungsabend im Haus der IHK zu Rostock erleben. Peter Volkmann und Katja Riebe lieferten einen kurzen Einblick in die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche der IHK, Anne-Cathrin Lüttke referierte zum Thema „Tradition mit Innovation – Unternehmensnachfolge in MV“.

In Mecklenburg-Vorpommern stehen in den nächsten Jahren über 12.000 Unternehmen zur Nachfolge an. Laut DIHK-Report Unternehmensnachfolge 2018 finden fast 50 % dieser Unternehmen keine geeigneten Nachfolger. Um hier Unterstützung zu bieten, wurde 2016 die NACHFOLGEZENTRALE MV mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) als Kooperationsprojekt der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH und des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie der IHKs und der Handwerkskammern im Land initiiert.

Ziel der NACHFOLGEZENTRALE MV ist es, abgebende Unternehmer mit Nachfolgeinteressenten zusammenzubringen, um die wirtschaftliche Infrastruktur unseres Landes zu erhalten und innovationsfähig

auszubauen. Daneben begleitet die NACHFOLGEZENTRALE MV auch die Erstkoordination bei familiären und internen Nachfolgen.

Rund 50 Teilnehmende waren der Einladung zum Rostocker Dienstleistungsabend gefolgt. Wir bedanken uns für die Gastfreundschaft der IHK zu Rostock.



Foto: privat

Mitgliederversammlung des Allgemeinen Fakultätentags (AFT) am 06. und 07. Mai 2019

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Allgemeinen Fakultätentags (AFT) wurde Prof. Dr. Susanne Homölle, Inhaberin des Lehrstuhls für ABWL: Bank- und Finanzwirtschaft, in das Präsidium des AFT gewählt. Sie ist bereits seit mehreren Jahren Vorsitzende des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultätentags, der die Interessen von über 80 wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultäten im deutschsprachigen Raum vertritt. In ihrer nun beginnenden dreijährigen Amtszeit wird sie zusammen mit den weiteren Präsidiumsmitgliedern des AFT die gebündelte Sichtweise der Fakultäten(-tage) in der hochschulpolitischen Diskussion vertreten. Als Dachorganisation aller 20 Fakultätentage, welche mehr als 650 Fakultäten vertreten, vertritt der AFT die Standpunkte der Fakultäten zu hochschulpolitischen Themen gegenüber universitären Gremien und insbesondere politischen Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit.



Foto: IBWL, Universität Rostock

Feierliche Zeugnisübergabe

Am 10. Mai 2019 fand ab 14 Uhr in der Universitätskirche die feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten Absolventinnen und Absolventen der Bachelorstudiengänge Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sowie der Masterstudiengänge Dienstleistungsmanagement, Wirtschaftspädagogik, Politikwissenschaften mit Schwerpunkt Area Studies, Soziologie, Demographie und Volkswirtschaftslehre ihre Zeugnisse durch den Prorektor für Forschung und Wissenstransfer der Universität Rostock, den Dekan sowie den Studiendekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät in Empfang nehmen.



Foto: ITMZ, Universität Rostock

Insgesamt erhielten 52 Absolventen, davon 30 weibliche Absolventinnen sowie 22 männlichen Absolventen, ihre Zeugnisse ausgehändigt.

Wir wünschen allen Absolventen für ihre Zukunft alles Gute.

Besuch der Master-Messe in Leipzig

Am 14.05.2019 war es wieder so weit: die Studienwahlmesse in Leipzig wurde zum zweiten Mal besucht. Im Rahmen dieser Messe werden die Masterstudiengänge der Universität Rostock beworben, da auch wir spürbar merken, dass die Studierendenzahlen sinken. Vertreten wurde der Rostocker Messestand von Herrn Birringer (Allgemeine Studienberatung), Frau Nitz (Leiterin Studienbüro, Fakultät für Maschinenbau), Herrn Professor Benkenstein (Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät - WSF) und Frau May-Glückner (Referentin der WSF).



Foto: privat

Als Messestandort in Leipzig wurde die Kongresshalle am Leipziger Zoo gewählt. Nach anfänglicher Zurückhaltung der Interessenten war der Rostocker Messestand bis zum Nachmittag sehr gut besucht. Die Gespräche waren sehr intensiv und die Studierenden sind sehr interessiert an die Vertreterinnen und Vertreter unserer Fakultät herangetreten. Insgesamt betrachtet räumen wir jedoch ein, dass der Messestandort Leipzig für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät nicht zielführend – Erhöhung der Studierendenzahlen – ist und somit werden wir im kommenden Jahr statt Leipzig wieder – nach zwei Jahren Pause – Hamburg besuchen. Bevor es jedoch in die Hansestadt geht, wird eine Delegation der Universität Rostock Ende November auf der Studienwahlmesse in Stuttgart vertreten sein.

Antrittsvorlesung von Professor Muno

Seit einem guten Jahr leitet er den Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre am Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften. Am 29. Mai hielt Prof. Dr. Wolfgang Muno nun seine offizielle Antrittsvorlesung, die als ein weiteres Highlight im Jubiläumsjahr der Universität hervorsteicht und über den facettenreichen Werdegang des neuen Professors informierte. Thematisch ging es in Professor Munos Exkurs um entwicklungspolitische

Konzepte rechtspopulistischer Parteien – einem jungen Forschungsfeld mit zunehmender Relevanz, das zusätzlich zu Herrn Munos anderen Interessensgebieten das IPV in der Zukunft bereichern wird.



Foto: privat

25. Dienstleistungsabend am 06. Juni 2019

Am 6. Juni 2019 fand der 25. Rostocker Dienstleistungsabend statt. In Kooperation mit Prof. Dr. Hartmut Milbrodt, Inhaber des Lehrstuhls für Versicherungs- und Finanzmathematik, hatten wir Frank Wittholt, Sprecher der Vorstände ERGO Lebensversicherung AG, Victoria Lebensversicherung AG und der ERGO Pensionskasse AG zu Gast. Er referierte zum Thema „Die deutsche Lebensversicherung – Spannende Aufgaben in herausforderndem Umfeld“. Herr Wittholt ging in seinem Vortrag auf das interne Bestandsmanagement und die Third Party Administration im deutschen Lebensversicherungsmarkt ein. Er verdeutlichte darüber hinaus, dass die deutschen Lebensversicherungen vor besonderen Herausforderungen stehen und ging vor allem auf regulatorische Anforderungen und niedrige Zinsen ein. Besonders hervorgehoben hat er die Modernisierung der Systemlandschaft, die ERGO als Vorreiter angeht, indem gemeinsam mit IBM ein hochmodernes IT-System geschaffen wird, das die Verwaltung unterschiedlichster Lebensversicherungsbestände ermöglicht. Schließlich wies Herr Wittholt darauf hin, dass Deutschlands „beste Köpfe“ für solche spannenden Aufgaben herzlich willkommen sind. An den Vortrag schloss sich eine lebhafte Diskussion an, die auch noch nach dem offiziellen Abschluss der Veranstaltung bei Getränken und Schnittchen fortgesetzt wurde.



Foto: privat

81. Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB)

Vom 12. bis zum 14. Juni 2019 nahmen über 300 Teilnehmer an der 81. Jahrestagung des VHB teil. Diese Tagung, die vom Institut für BWL ausgerichtet wurde, fand erstmalig an der Universität Rostock statt. Neben aktuellen Beiträgen zum Generalthema „Dienstleistungen im Wandel – Implikationen für die betriebswirtschaftliche Forschung“ diskutierten die Tagungsteilnehmer aktuelle Forschungsarbeiten aus allen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre. Zu den Höhepunkten der Tagung gehörten die spannenden Keynotes von Prof. Dr. Isabel Schnabel, Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, sowie Prof. em. Dr. Christian Grönroos, Hanken School of Economics. Auch wurden während der Tagung renommierte Preise vergeben. So wurde u. a. Frau Dr. Nicola Leibinger-Kammüller (CEO der TRUMPF Gruppe) geehrt. Sie erhielt im feierlichen Rahmen des Konferenzdiners den Preis für den „Wissenschaftsorientierten Unternehmer des Jahres“, der zum ersten Mal an eine Frau vergeben wurde. Die 81. Jahrestagung des VHB wird als letzte Pfingsttagung wohl allen Anwesenden – nicht nur wegen des täglich strahlenden Sonnenscheins und der abendlichen Gewitter – in guter Erinnerung bleiben. Die kommende VHB-Tagung wird bereits im März 2020 in Frankfurt am Main stattfinden.



Foto: privat

3. Sommerfest der Fakultät

Am 26. Juni fand das 3. Sommerfest der Fakultät statt. Wieder bei bestem Wetter entwickelten sich bei den mehr als 40 anwesenden Fakultätsmitgliedern interessante Gespräche. Die Fakultätsleitung dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das gute Gelingen und den Sponsoren der Veranstaltung, der Hanseatischen Brauerei Rostock und der Steuerberaterkammer M-V aus Rostock, für Speis und Trank.



Foto: privat

Was macht eigentlich Dr. Gerd Rimane?

Nachdem ich 40 Jahre an der Universität Rostock gearbeitet habe, ging ich am 30. September 2016 in den Ruhestand. Den weitaus größten Teil dieser Zeit war ich am Lehrstuhl ABWL: Produktionswirtschaft unter der Leitung von Professor Nebl als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Zu meinen inhaltlichen Aufgaben gehörte die Untersuchung der Organisation sowie Planung und Steuerung von Fertigungsprozessen, aber auch die Produktionslogistik und Arbeitsgestaltung waren interessante Gegenstände meiner Forschung und Lehre. Seit meinem Ruhestand genieße ich es, dass mir mehr Zeit für meine persönlichen Interessen und Hobbys zur Verfügung steht. So halte ich mich durch ein regelmäßiges Kraft-Ausdauer-Training in einem

Gesundheitszentrum fit und spiele in einer Freizeit-Trainingsgruppe Fußball. Das ist auch die Grundlage für unsere aktive Urlaubsgestaltung, denn im Winter fahren meine Frau und ich regelmäßig nach Tirol zur Ski-Abfahrt. Im Sommer geht es vor allem dorthin, wo gewandert und geschwommen werden kann.

Neben der aktiven sportlichen Betätigung wirke ich auch in der Leitung der Abteilung Leichtathletik unseres Warnemünder Sportvereins mit und helfe bei der Vorbereitung und Durchführung des jährlich stattfindenden Warnemünder Stoltera-Küstenwaldlaufes mit mehreren hundert Teilnehmern.

Seit gut zwei Jahren kann ich mich auch intensiver mit historischen Themen beschäftigen. Schwerpunkt ist die Geschichte meines Heimatortes Warnemünde. Dabei geht es mir vor allem um die Ordnung und Systematisierung der vielen Fakten und Sachverhalte, die in den umfangreich vorhandenen Quellen genannt und beschrieben werden.

Da wir in Warnemünde in einem Haus wohnen, das sich seit 120 Jahren in Familienbesitz befindet, gibt es hier zwecks Erhaltung und Verschönerung immer etwas zu tun, zumal sich hinter dem Haus ein kleiner Garten befindet.

Seit gut einem Jahr sind wir Großeltern. Da die Familie unserer Tochter auch in Warnemünde wohnt, ist die Beschäftigung mit unserer Enkeltochter Lisa ein sehr angenehmes Freizeitvergnügen.

Abschließend soll noch erwähnt werden, dass ich im Moment mit einem Mitstreiter ein Absolvententreffen für unseren Studiengang „Ingenieurökonomie des Maschinenbaus“ (Immatrikulationsjahrgang 1969) vorbereite. Kurz vor der Festwoche zum 600-jährigen Bestehen der Universität Rostock werden wir Ende September unsere Goldene Immatrikulation mit ca. 70 ehemaligen Kommilitonen feiern.

Ausblick auf das zweite Halbjahr 2019

Alumnitag am 09. 11. 2019

Im Rahmen der Festwoche vom 8.-12.11.2019 findet am 9.11.2019 der Alumnitag statt.

Informationen zum Programm und das Anmeldeformular finden Sie auf nachfolgender Seite:

<https://www.uni-rostock.de/universitaet/uni-gestern-und-heute/jubilaem-2019/veranstaltungen/alumni-festtag/>

Feierliche Zeugnisübergabe

Die nächste feierliche Zeugnisübergabe für die Absolventen der Fakultät findet am 15. November 2019, ab 14.00 Uhr im Audimax statt.

Impressum:

Redaktion: Katja May-Glöckner / Katrin Bohm

Herausgeber: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Rostock, Ulmenstraße 69,
18051 Rostock

Telefon: 0381 / 498 4001

E-Mail: dekan.wsf(at)uni-rostock(dot)de